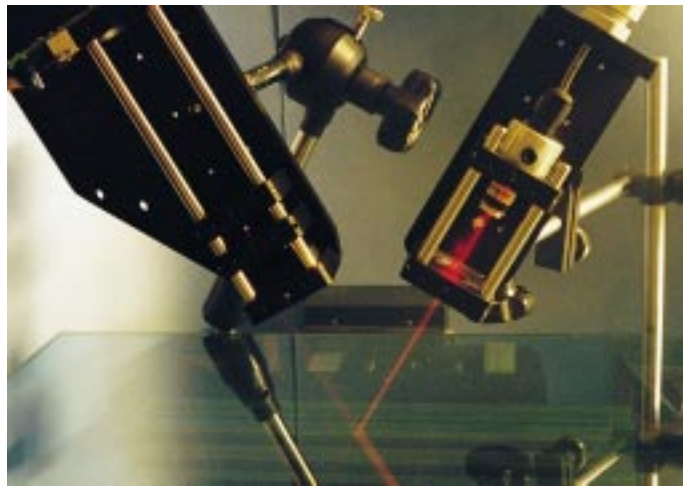


### MTE-Meßgeräte

#### *Kontrolle mit Optoelektronik*

Um eine konstante und kontrollierbare Produktqualität zu erreichen, Fehlproduktionen zu vermeiden, schnellere Eingriffsmöglichkeiten in die Produktion und verkürzte Umrüstzeiten zu schaffen, werden optoelektronische Sensoren bei der Herstellung von Glasprodukten eingesetzt. Die Firma MTE-Meßgeräte, Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft m.b.H. aus Wien bietet Sensoren mit einem modularen Systemaufbau an. Schon mit der Verwendung nur weniger Funktionsmodule kann eine Vielzahl anwendungsspezifischer Sensoren gebaut werden. Das modulare System erlaubt die individuelle Anpassung an unterschiedliche Meßaufgaben in allen Bereichen der Glaserzeugung und -bearbeitung. Die Sensoren sind aus optoelektronischen Elementen aufgebaut und bestehen prinzipiell aus Lichtquelle (infrarot oder sichtbares Laserlicht) und Fotoempfängergerät. Die optoelektronischen Sensoren von MTE zeichnen sich durch berührungslose und rückwirkungsfreie Arbeitsweise sowie hohe Meßgeschwindigkeit aus. Je nach Anwendung wird das von der Meßobjektoberfläche reflektierte oder das durch das Meßobjekt hindurchtretende Licht ausgewertet. Die Sensoren verfügen über einen integrierten Mikrocontroller zur Meßverarbeitung und -übertragung. Serienmäßig wird eine serielle Schnittstelle („RS 485“) an-



Die Sensoren von MTE erfassen bei Plattenmaterial Abstand, Planität, Dicke, Form und Oberflächenstruktur Foto: MTE

geboten, wodurch die Sensoren vernetzt und beispielsweise an den PC angeschlossen werden können. Eine zentral-gesteuerte Meßverarbeitung von mehreren Sensoren gleichzeitig mit mathematischer Verknüpfung der Einzelmesswerte kann realisiert werden.

*MTE-Meßgeräte, Entwicklungs- und Vertriebsges. m.b.H., A-1190 Wien, Fax (00 43) 13 69 42 00 20*

### ABB

#### *Hochdruck-Pumpe zum Wasserstrahlschneiden*

Ein neues Wasserstrahl-Druckverstärkerprogramm namens „Streamline SL-IV“ bietet die schwedische Firma ABB I-R Robotized Waterjet AB als Joint-Venture zwischen ABB Flexible-Automation und Ingersoll-Rand an. Die „Streamline SL IV“-Verstärker, die für die Anforderungen des zwei- und dreidimensionalen Wasserstrahlschneidens in der Massenfertigung und bei der Fertigung kleiner Stückzahlen in der Automobilindustrie entwickelt wurden, erzeugen einen Hochdruck-Wasserstrahl von 3500 bar. Die neue Familie von Verstärkern, die viele der be-

währten Bauteile der bisherigen „SL II“- und „SL III“-Verstärker von Ingersoll-Rand enthalten, sind komplett eigenständige Systeme mit geringem Platzbedarf und eingebauter Steuerung. Sie bedienen sich einer verstellbaren Hydraulikpumpe und sind verfügbar mit 22, 37, 65 oder 75 KW (30, 50, 75 oder 100 PS).

*ABB I-R Robotized Waterjet AB, S-37225 Ronneby, Fax (00 46) 45 73 45 99*



„Streamline SL IV“ erzeugt einen Hochdruck-Wasserstrahl von 3500 bar Foto: ABB I-R

### MGT Mayer

#### *SZR-Folie*

Für die Herstellung ihres Mehrscheiben-Isolierglases nutzt die MGT Mayer Glasstechnik die Vorteile der „Heat Mirror“-Folie, einer polymeren, transparenten Folie, die – mit Edelmetalloxiden beschichtet – im Silicon Valley von Palo Alto, USA, gefertigt wird. Die Folie bildet, im Scheibenzwischenraum eingespannt, zwei Kammern, die sich mit Gas befüllen lassen.

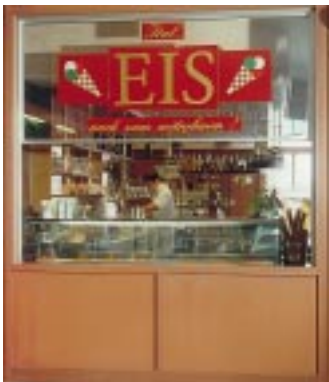
Die bis 1800 mm breiten Folien werden in drei Typen angeboten: neutral, mit einem leichten Grünton und etwas reflektierend sowie mit einem Silberton und stark reflektierend. Der 30 mm dicke Standardaufbau mit der Folie „TC 88“ setzt sich zusammen aus 4-10-Folie-10-4 mm; er erreicht einen k-Wert von 0,7 W/m<sup>2</sup>K in Scheibenmitte, einen g-Wert von 49 % und den TL-Lichttransmissionswert von 65 %. Mit einem Rechenprogramm für verschiedene Glasaufbauten sind anpaßbare Werte zu erzielen. Sie erreichen – sagt die Firma – mit 34 mm Aufbaudicke sogar 0,3 W/m<sup>2</sup>K bei einem TL-Wert von 43 %. Zusammengefaßt trägt die nach beiden Seiten reflektierende Folie dazu bei, mit geringeren Glasdicken und so mit weniger Glasgewicht auskommen zu können.

*MGT Mayer Glasstechnik Ges.m.b.H., A-6806 Feldkirch, Fax (00 43) 55 22 72 82 27*

## Svalson AB

### Mehr Sicherheit mit elektrischer Steuerung

Elektrisch gesteuerte Schiebe- oder Hebefenster aus Glas und Aluminium, die unter anderem im Straßenverkauf, in Eiscafés, Rezeptionen, Banken und Postämtern zum Einsatz kommen, erhöhen die Sicherheit der Mitarbeiter unter anderem durch die automatische Sperrfunktion. Vom schwedischen Arbeitsgesundheitsamt durchgeführte Untersuchungen ergaben, daß sich dadurch die Gefahr von Arbeitsverletzungen verringern. Das schwedische Unternehmen Svalson entwickelte und konstruierte die Automatikfenster, die auf die



Elektrisch gesteuerte Fenster von Svalson werden z. B. in Eiscafés eingesetzt

Foto: Svalson

Bedürfnisse des Anwenders maßgeschneidert werden. Die Hebefenster haben Gegengewichte, Fallsicherung und Rutschkupplung, so daß Klemmverletzungen nicht auftreten können. Die Automatikfenster sind in Größen ab 300 x 600 mm und bis 6 x 6 m lieferbar und werden entweder über ein Bedienungssteuerteil oder ein Fußpedal gesteuert.

Svalson AB, S-943 28 Öjebyn, Fax (00 46) 9116 66 80, Homepage: <http://www.svalson.se>



Farbauftrag im Spritzstand

Foto: Wagner

## Wagner

### Tauchgrundierung und Farbnebelauftrag

Zur Beschichtung von Holzfensterrahmen bietet die J. Wagner Oberflächentechnik ein Komplettprogramm der Einrichtungen an:

- Tauch- und Flutanlagen aus Edelstahl für die Vorbehandlung, die Grundierung bearbeiteter Hölzer,
- Hängebahnen als ein von Hand zu bedienendes Transportmittel für die Rahmen mit Klapp- und Wechselweichen, der Bogendreh-scheibe und dem Tandem-Transporter mit Doppelhaken in 1/2/3-Höhen,
- Spritzstände mit/ohne Seitenwände, mit/ohne Vorabscheider und in einer Blechkonstruktion aus verzinktem Stahl, wobei der Ventilator oben/seitlich anzuordnen wäre; die Filtermatten lassen sich leicht auswechseln,
- Applikationstechnik z. B. mit der AirCoat-Pistole „GM 2600 AC“ oder durch Elektrostatik,
- Materialförderer mit einer Kolbenpumpe für den Ein/Zwei-Farbenbetrieb sowie mit einem Durchlauferwärmer, der den Lack und die Zerstäuberluft auf einer

gleichbleibenden Temperatur hält,

- Zuluftanlagen, um jene Luft zu ersetzen, die mit der Farbnebelabsaugung verlorengelht.

J. Wagner GmbH, 88023 Friedrichshafen, Fax (0 75 44) 50 52 00

## Herbold

### Großschneidmühle

Die Herbold Zerkleinerungstechnik GmbH lieferte an eine namhafte deutsche Recyclingfirma eine neuartige Großschneidmühle für schwere Polyamidbrocken aus. Diese Schneidmühle ist Teil einer Reihe von Neumaschinenkonzepten auf der Basis einer mehr als 20jäh-



Foto: Herbold

rigen Erfahrung der Konstrukteure in der Zerkleinerungstechnik. Die Maschine mit der Modellbezeichnung „SM 80/100-A 10-3“ verfügt über einen Rotor von Ø 800 mm und 1000 mm Breite. Ein 132-kW-Motor sorgt für den Antrieb. In dem Kunststoffrecycling-Unternehmen wird diese Mühle für die Zerkleinerung von Strangabfällen aus der Granulierung sowie von massiven Klumpen mit Stückgewichten über 50 kg eingesetzt. Die Durchsatzleistung liegt über 3 t/h. Auch diese Maschine ist eine Weiterentwicklung bisheriger Herbold-Schneidmühlen, wobei der Maßstab für die konstruktive Veränderung die Praxiserfahrung der Anwender war. Neu ist die Bauform des Rotors und die Schneidgeometrie. Konkret heißt das: In der Großschneidmühle „SM 80/100“ befindet sich ein geschlossener Rotor mit veränderbarer Messerbestückung. Diese neue Schneidmühlenserie soll mit den gepfeilten Statormessern die Vorteile des Scherenschnitts mit den Anforderungen an platzsparende und leichtgängliche Bauweise vereinen. Als weiteren Vorteil nennt der Hersteller den reduzierten Energiebedarf der großen Mühle. Eine gleichmäßige, spitzearme Stromaufnahme sei sichergestellt. Das günstige Kraft-Leistungs-Verhältnis mache diese Mühle zu einem ausgesprochen wirtschaftlichen Modell, da die Betriebskosten zu einem nicht geringen Teil durch die Stromkosten bestimmt werden.

Herbold Zerkleinerungstechnik GmbH, 74909 Meckesheim, Fax (0 62 26) 6 04 55